

Hochschuldidaktische Weiterbildung – Struktur des Angebots und Zertifizierung der Teilnahme



1. Anlass und Zielsetzung der Hochschuldidaktischen Weiterbildung

Nach dem Leitbild der PH Weingarten (PHW) gehört es zum Selbstverständnis und Auftrag der Hochschule, die Fort- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern. Auch im Referenzrahmen „Gute Lehre“ der PHW ist die Teilnahme an Fortbildungen zu didaktischen und methodischen Aspekten guter Lehre ein Qualitätskriterium für die Lehre an der PHW. Um den eigenen Ansprüchen genügen zu können, wurde im Wintersemester 2011/2012 das erste Programm zur Hochschuldidaktischen Weiterbildung an der PHW ins Leben gerufen. Es enthielt drei Abendveranstaltungen zu verschiedenen Themen der Hochschuldidaktik. Nach dieser ersten Erprobungsphase wurde die Hochschuldidaktische Weiterbildung an der PHW weiter ausgebaut.

Inzwischen gibt es ein gemeinsames Programm mit der Hochschule Ravensburg-Weingarten. Lehrende beider Hochschulen haben seit dem Wintersemester 2012/2013 die Möglichkeit, an dem zwischen den Hochschulen abgestimmten Programm zur Hochschuldidaktischen Weiterbildung teilzunehmen. Im Fokus des Hochschuldidaktischen Weiterbildungsprogramms stehen folgende Kompetenzbereiche: Lehr-/Lernkompetenz, Medienkompetenz und personal-soziale Kompetenz.

Darüber hinaus soll ab dem Wintersemester 2013/2014 ein hochschuldidaktisches Zertifikat eingeführt werden. Alternativ zum Erwerb eines Zertifikats werden den Lehrenden Teilnahmebestätigungen über den Besuch einzelner Veranstaltungen auf Wunsch ausgestellt.

2. Struktur der Hochschuldidaktischen Weiterbildung

Ab dem Wintersemester 2013/2014 werden folgende Formate der Hochschuldidaktischen Weiterbildung an der PHW angeboten:

a) Vorträge (je 1-1,5 Stunden):

Es werden Abendtermine (18:00-19:30 Uhr) von 90-minütiger Dauer sowie einstündige Termine in der Mittagszeit (13:00-14:00 Uhr) angeboten. Die Vorträge werden im Wechsel mit der Hochschule Ravensburg-Weingarten realisiert. Pro Semester werden mindestens vier Vorträge angeboten.

b) Workshops (je 5 Stunden):

Die PHW bietet mindestens zwei Workshops zu Themen der Hochschuldidaktik oder tätigkeitsrelevanten Themen pro Jahr an. Als Rahmen für die Veranstaltung dieser Workshops können die jährlich stattfindenden Qualitätstage oder die vorlesungsfreie Zeit dienen.

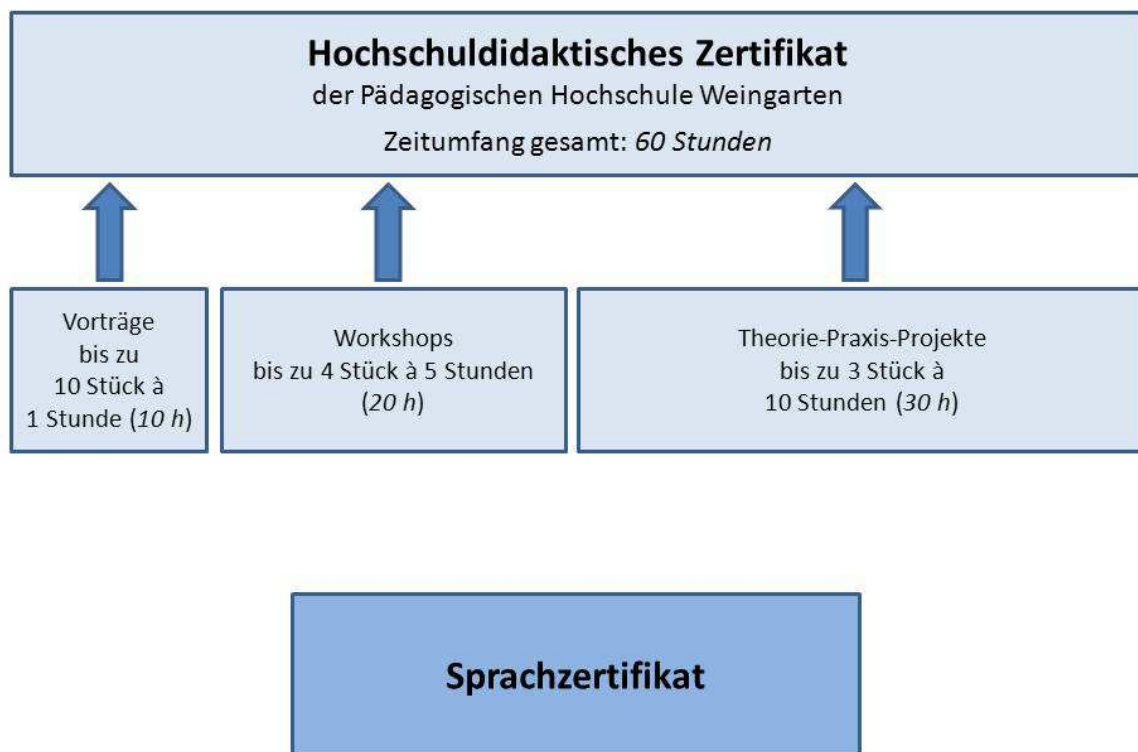
c) Theorie-Praxis-Projekte (je 10 Stunden):

Um das Angebot der Hochschuldidaktischen Weiterbildung nicht rein rezeptiv aufzubauen, sollen die Lehrenden in Tandems zusammenarbeiten und ihr erworbenes Wissen in der Praxis anwenden. Inklusive Vorbereitung, Durchführung, Reflexion und Dokumentation der Praxisanwendung ist ein Zeitaufwand von ca. 10 Stunden pro Semester eingeplant. Die Tandempartner bestätigen sich die Praxisanwendung, die Reflexion und die Dokumentation gegenseitig und lassen ihre Arbeit dann vom Prorektorat für Lehre und Studium abzeichnen.

In Ergänzung zu den genannten Formaten der Hochschuldidaktischen Weiterbildung wird es an der PHW in Zukunft verstärkt auch semesterbegleitende Sprachkurse für Lehrende geben, welche jeweils in einem eigenständigen Sprachzertifikat münden sollen.

3. Umfang und Aufbau des hochschuldidaktischen Zertifikats der PHW

Für den Erwerb eines hochschuldidaktischen Zertifikats an der PHW gelten in Bezug auf Umfang und Aufbau die folgenden Regelungen:



Auf den für den Erwerb des Zertifikats zu erbringenden Gesamtzeitumfang von 60 Stunden können Besuche externer Veranstaltungen im Umfang von bis zu 10 Stunden angerechnet werden.

4. Organisatorisches

Für jede/n Lehrende/n der PHW wird auf Wunsch ein virtuelles Konto angelegt, auf dem die Teilnahme an Veranstaltungen der Hochschuldidaktischen Weiterbildung und die persönliche Praxisanwendung festgehalten werden. Durch Eintragung in eine Teilnehmerliste während der jeweiligen Veranstaltungen wird die Anwesenheit der Lehrenden festgestellt. Die Praxisanwendungen der Lehrenden werden mittels der oben beschriebenen Nachweise dokumentiert.

Das hochschuldidaktische Zertifikat der PHW wird von der Prorektorin für Lehre und Studium verliehen. Es enthält eine Auflistung der besuchten Veranstaltungen inklusive einer Angabe zum erbrachten Zeitaufwand durch die Lehrende oder den Lehrenden. Alternativ zum Erwerb eines Zertifikats können sich Lehrende jederzeit die Teilnahme an einzelnen oder mehreren Veranstaltungen der Hochschuldidaktischen Weiterbildung durch Abruf von ihrem „Fort- und Weiterbildungskonto“ bescheinigen lassen.